

**Zeitschrift:** Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung  
**Herausgeber:** Rosa  
**Band:** - (2006)  
**Heft:** 32

**Artikel:** Wie(n), immer noch?  
**Autor:** Ladenhauf, Josef  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-631675>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wie(n), immer noch?

von Josef Ladenhauf

**In dieser Stadt gibt man viel auf Tradition. Wie Liebe aussieht und was sie zu sein hat, auch was sie bestimmt nicht ist, darüber hat man im Allgemeinen recht klare Vorstellungen und das ist gut so. «Schließlich gibt man hier auch viel auf die Tradition des Qua..ah...Tratsches!»**



Männerdomäne Kaffeeklatsch.

## Ein Vormittag in Wien

Frau Z.B. schüttelt seufzend den Kopf. Ein Junge steigt in die U-Bahn ein, mit einem dunkelhäutigen Mädchen an der Hand. «Schau dir den an. Noch keine siebzehn.» «Mhm, hat ihn schon um den Finger gewickelt, die Zigeunerin», brummt Herr I.Q. zwischen den Zähnen hindurch. Frau Z.B.: «Wer heut schon alles mit wem durcheinander... na! Wo das noch hinführen soll? Letzte Woche ist einen Stock tiefer ein Schwulenpärchen eingezogen. In unser anständiges Haus.»

Herr I.Q.: «Ja, der Herrgott muss ganz traurig sein, wenn er sieht, wie es da herunter zugeht.»

Z.B.: «Na stell dir vor, gestern geh ich durch den Park und sehe ich doch wirklich zwei Mädchen da auf einer Bank, die sich ganz ungeniert küssen.»

I.Q.: «Ich weiß nicht was heutzutage los ist. Bei uns war das halt noch alles langsamer, ernst gemeint und schön. Die Leute wissen heute nicht mehr was Liebe ist.»

## Ein Nachmittag in Wien

«Schau der Herr D.R.» (Z.B. schubst I.Q.)

Z.B.: «Grüß Ihnen schön, Herr D.R.!»

I.Q.: «Grüß Ihnen, Herr D.R.»

Z.B. (flüstert): «Der hat jetzt eine neue Freundin, so eine ganz junge. Und hübsch ist die, mein Lieber!»

I.Q.: «Aso?»

Z.B.: «Die kommt zwar aus Polen, aber das merkt man gar nicht. Vor ein paar Wochen hat's für meine Tochter geputzt. Für 4 Euro in der Stunde – und hat sich noch gefreut dabei! Stell dir das vor. Diese Leute sind halt noch dankbar und schätzen die Arbeit. Und in der Kirche ist sie auch immer. Ja und der Herr D.R. ist so glücklich mit ihr. Jetzt darf sie als Sekretärin bei ihm im Büro arbeiten.»

I.Q.: «Eine Freude, so was! Ist doch schön, wenn sich in unserer verrückten Zeit noch zwei Menschen finden. Früher war das normal. Da hat man noch gewusst, was zusammengehört und was nicht.»

## AUTOR

Josef C. Ladenhauf studiert Publizistik, arbeitet als Behindertenbetreuer und schreibt für die Tageszeitung *Der Standard*. Seit ungefähr 2 Jahren entwirft er unter dem Namen *Eliot Cartoons*. Seine Freizeit widmet er gerne dem Schach und dem Fantasy-Rollenspiel oder seinen Gitarren und dem Liedermachen. [trabant@gmx.at](mailto:trabant@gmx.at)

ANZEIGE

VELOFIX

Was hat zwei Räder und macht "Kling-kling"?

Birmensdorferstr. 126, 8003 Zürich  
Telefon 01-463 13 03